Bericht des Vorstandes für das Jahr 1952/53

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **45 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft
31. Jahresversammlung
Sonntag, den 24. und Montag, den 25. August 1952 in Bern

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1951/52

Subventionen: Für 1952 haben wir, angesichts der wiederum stark erhöhten Druckkosten, um eine Erhöhung der Bundessubvention auf Fr. 3000.— nachgesucht. Leider konnten uns jedoch nur Fr. 2000.— zugesprochen werden. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft hat uns einen Beitrag von Fr. 600.— zugesichert.

Zu grossem Dank sind wir verschiedenen Unternehmungen der Privatindustrie (Ciba AG. Basel, Lonza AG. Basel und Sandoz AG. Basel) sowie einem unserer Vorstandsmitglieder verpflichtet, die uns namhafte freiwillige Beiträge überwiesen haben und so wesentlich dazu beitrugen, dass unser Jahresbericht in der vorliegenden reichhaltigen Form veröffentlicht werden konnte.

Jahresrechnung: Die Rechnung für das Jahr 1952 schliesst leider wiederum defizitär ab. Die Betriebsrechnung weist einen Passivsaldo von Fr. 322.50 auf, die Vermögensrechnung eine Verminderung um Fr. 482.55.

Mitgliederbestand: Die Mitgliederzahl erreicht heute 117 gegen 109 vor einem Jahr.

Neu in unsere Gesellschaft eingetreten sind:

Mme A. Schnorf, Lausanne
Herr R. Hantke, Rorschach
Herr M. Millioud, Lausanne
Herr R. Moore, Lawrence, U.S.A.
Herr S. N. Singh, Lucknow, India
Herr F. Sutter, Pratteln
Herr B. Wellhöfer, München
Société chérifienne des Pétroles, Petitjean, Maroc
Instituto Nacional de Investigación de las Ciencias Naturales, Buenos Aires
Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Tübingen, Deutschland
Wintershall AG. Erdölwerke Nienhagen, Deutschland.

Diesen 11 Neueintritten stehen 3 Austritte und eine Streichung entgegen.

Vorstand: Der Vorstand hielt am 12 Juli 1952 eine Sitzung in Olten ab, in welcher die laufenden Geschäfte erledigt, die Jahresversammlung vorbereitet und namentlich die Möglichkeiten einer Reorganisation unserer Finanzlage behandelt wurden. Als Grundlage für diese Diskussion hatte das Treuhandbureau F. Burri (Biel) ein Gutachten ausgearbeitet, das die heutige finanzielle Situation und die Möglichkeiten einer Verbesserung erläutert. Wir sind Herrn Burri sen. für seine grosse, unentgeltlich geleistete Arbeit sehr zu Dank verpflichtet.

Da das Gutachten namentlich auch eine Neuordnung der finanziellen Beziehungen zur S.G.G. empfiehlt, sind wir mit dem Vorstand der S.G.G. in Fühlung getreten.

Jahresbericht: Der Jahresbericht, der im Juni 1952 erschienen ist, wurde von Herrn Dr. H. SCHAUB redigiert. Wir möchten ihm für seine Arbeit auch an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen.

Der Jahresbericht umfasst 113 Seiten, 2 Tafeln und nicht weniger als 68 Textfiguren. Angesichts unserer finanziellen Lage ist es nicht zu vermeiden, die Autoren zu Kostenbeiträgen heranzuziehen. Die an der Jahresversammlung in Luzern vorgetragenen 20 Beiträge behandeln Themata aus den verschiedensten Gebieten der Vertebraten- und Evertebratenpaläontologie.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die mir während meiner Amtstätigkeit erwiesene Hilfe herzlich danken. Ganz besonders verpflichtet bin ich unserem Sekretär und Kassier, Herrn F. BURRI, für seine zuverlässige, rasche und initiative Mitarbeit, die mir meine Aufgabe sehr erleichtert hat.

Bern, den 24. August 1952.

Der Präsident: R. F. RUTSCH.

B. Geschäftliche Sitzung

1. Nach Begrüssung der Mitglieder und Gäste verliest der Präsident den Bericht des Vorstandes über das Jahr 1951/52. Zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes JOSEF MAYER-GRÄTER erheben sich die Anwesenden.

2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1951. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 5972.85. Diesen stehen Ausgaben im Betrage von Fr. 6213.80 gegenüber. Die Bilanz schliesst bei Aktiven von insgesamt Fr. 2213.70 und Passiven von Fr. 2535.— mit einem Defizit von Fr. 322.30 ab. Gegenüber dem Passivsaldo des Vorjahres von Fr. 192.05 entspricht dies einem effektiven Rückschlag von Fr. 130.25.

Das Vermögen hat sich um Fr. 482.55 vermindert und beläuft sich auf Fr. 10 437.45.

3. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Dr. E. GASCHE (Basel) und F. BURRI (Biel) wird dem Kassier Décharge erteilt.

4. Dem Bericht des Redaktors ist zu entnehmen, dass der Jahresbericht pro 1951 auf Fr. 6872.— zu stehen kommt, wovon Fr. 1800.— von den Autoren zu tragen sind.

5. Der Vorstand für das Biennium 1953/54 wird wie folgt bestellt:

Präsident:	Dr. E. KUHN, Zürich.
Vizepräsident:	Dr. J. HÜRZELER, Basel.
Sekretär-Kassier:	F. BURRI, Biel.
Redaktor:	Dr. H. SCHAUB, Basel.
Beisitzer:	Prof. Dr. R. F. RUTSCH, Bern;
	Dr. E. VON MANDACH, Schaffhausen.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt Dr. E. GASCHE (Basel) und H. SCHAEFER (Basel).

6. Die finanzielle Lage der Gesellschaft bildete Gegenstand eines Gutachtens und einer Vorstandssitzung in Olten. Der dort gefasste Beschluss, Verhandlungen zwecks Erhöhung des Beitrages der S.G.G. an unsere Gesellschaft in die Wege zu leiten, wird von der Versammlung gutgeheissen.

7. Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 15.— (respektive Fr. 10.— für Mitglieder der S.N.G.) festgesetzt. Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit kann durch einmalige Zahlung von Fr. 500.— erworben werden.

Biel, im November 1952.

Der Sekretär: F. BURRI.